

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



CIPRA Österreich – Alpen-News 12/2018

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Alpeninteressierte!

Mit dem noch jungen Jahr 2018 möchten wir Ihnen einen weiteren CIPRA Österreich-Newsletter mit interessanten Informationen übermitteln. Zum Erschließungsprojekt „Kauertal-Langtaufertal“ hat die Südtiroler Landesregierung den Beschluss gefasst, dieses Projekt nicht zu genehmigen. Noch im letzten Jahr, am 23. November, fand die Generalversammlung der Europäischen Strategie für die Alpen (EUSALP) in München statt und verabschiedete dort im Rahmen einer „Joint Declaration“ eine Liste mit den zukünftigen Vorhaben. Am 7. Februar 2018 übernimmt Tirol offiziell die Präsidentschaft in der EUSALP. Mit dem Tagungsband zum Protokoll „Raumplanung und nachhaltige Entwicklung“, erscheinen im März 2018 die Ergebnisse aus dem Workshop der Rechtsservicestelle Alpenkonvention bei CIPRA Österreich und der Universität Innsbruck. Das Kuratorium Wald setzt sich bereits seit Jahren mit der Alpenkonvention auseinander. Nach einem Workshop zum „Bergwaldprotokoll“, folgte die Veröffentlichung einer Faltbroschüre mit dem Titel „Klimaschutz ist Alpenschutz“. Der 12. CIPRA Österreich-Alpen-Newsletter beinhaltet auch wieder interessanten Lesestoff und Hinweise auf verschiedene Veranstaltungen im Jahr 2018.

Schierschließungsprojekt "Kauertal-Langtaufertal" abgelehnt

Am 19. Dezember 2017 wurde das grenzüberschreitende Schierschließungsprojekt vom Kauertaler Gletscher ins Südtiroler Langtaufertal von der Südtiroler Landesregierung abgelehnt. Ausschlaggebend waren die zu erwartenden schweren Eingriffe in die Landschaft, als auch die fehlenden positiven Erwartungen für eine nachhaltige Entwicklung im Langtaufertal.

Weitere Information

[Beschluss](#) der Südtiroler Landesregierung zum Erschließungsprojekt „Kauertal-Langtaufertal“

Generalversammlung der Europäischen Strategie für die Alpen (EUSALP) in München

Die Generalversammlung der Vertreter der Staaten und Regionen für die EU-Strategie für den Alpenraum (EUSALP) fand am 23. November 2017 unter dem Vorsitz Bayerns in München statt. Bei der Generalversammlung wurde im Rahmen einer „Joint Declaration“ eine Liste von Schwerpunkten der Aktionsgruppen für die Umsetzung der EU-Alpenstrategie 2018 verabschiedet.

Weitere Information

[Joint Declaration](#)

Tirol übernimmt 2018 Präsidentschaft in der EUSALP

Mit der Auftaktveranstaltung am 7. Februar 2018 in Igls, übernimmt Tirol für ein Jahr offiziell die Präsidentschaft in der EUSALP und stellt dazu unter dem Motto „zukunft.gemeinsam.gestalten. – Im Interesse der Alpen!“ das Arbeitsprogramm vor.

Weitere Information

[Arbeitsprogramm](#) des Landes Tirol

2. Tagungsband zum Protokoll „Raumplanung und nachhaltige Entwicklung“ der Alpenkonvention jetzt bestellbar!

Wir möchten Sie/Dich darüber informieren, dass der 2. Tagungsband zum Protokoll „Raumplanung und nachhaltige Entwicklung“ der Alpenkonvention über den Verlag Österreich spätestens Ende März erscheint, aber schon jetzt bestellbar ist. Darin enthalten sind die Ergebnisse aus dem Workshop der Rechtsserviceestelle Alpenkonvention bei CIPRA Österreich und der Universität Innsbruck. Die Schriftenreihe hat zum Ziel, die Praxis der Vollziehung des Alpenkonventionsrechts in Österreich zu dokumentieren und seine komplexe und aufwändige Auslegung rechtlich und rechtswissenschaftlich zu unterstützen.

CIPRA Österreich erlaubt sich in diesem Zusammenhang nochmals auf den im Jahre 2016 erschienenen 1. Tagungsband zum Protokoll „Energie“ hinzuweisen, der ebenfalls über den Verlag Österreich zu beziehen ist.

Weitere Informationen

[Bestellflyer](#) zum 2. Tagungsband Protokoll „Raumplanung und nachhaltige Entwicklung“, 2018

[Bestellmöglichkeit](#) des 1. Tagungsbandes zum Protokoll „Energie“, 2016

www.verlagoesterreich.at

Klimaschutz ist Alpenschutz

Das Kuratorium Wald beschäftigt sich schon seit Jahren mit der Alpenkonvention und dabei insbesondere mit den Durchführungsprotokollen „Bergwald“, „Bodenschutz“ und „Energie“. Gerade diese drei Protokolle sind mit verschiedenen Lebensräumen und insbesondere mit dem Bergwald verbunden. Dazu hat das Kuratorium Wald auch einen informativen Flyer veröffentlicht, welcher unter kuratorium@wald.or.at bestellt oder als pdf heruntergeladen werden kann.

Weitere Informationen

[Flyer](#) „Klimaschutz ist Alpenschutz“

www.wald.or.at

Alpenweite Initiative zur Kommunikation von Naturverträglichkeit im Outdoorsport im Winter

Für Schneesportlerinnen und Schneesportler werden die Alpen auch abseits von Skigebieten immer attraktiver. Die aktuellen Freizeittrends im Skitourengehen, Freeriden und Schneeschuhwandern haben die Zahl der Winterbesucher in Schutzgebieten und anderen sensiblen Räumen in den Alpen stark erhöht, und damit auch die Auswirkungen auf die Tierwelt und die alpine Natur. Um das Bewusstsein zu erhöhen, hat das Netzwerk der alpinen Schutzgebiete ALPARC die gemeinsame Initiative „Be Part of the Mountain“ entwickelt.

Weitere Informationen

[Pressemitteilung](#) „Be Part of the Mountain“

www.alparc.org

Dauerausstellung zum Steinbock

Der Ecrins-Nationalpark (Frankreich) plant im Rahmen des EU-ALCOTRA-Projekts "Monitoring und Management des Steinbocks in den Alpen - vom Genfersee bis zum Mittelmeer" eine neue Dauerausstellung zum Steinbock. Um Doppelarbeit oder Überschneidungen zu vermeiden und die bereits vorhandenen Erfahrungen der alpinen Schutzgebiete bzw. ihrer Partner zu nutzen, sucht der Nationalpark nach Erfahrungen zu Steinbockausstellungen in den Alpen. Dazu wird um die Beantwortung des Fragebogens ersucht.

Weitere Information

[Fragebogen](#)

Publikationen, Broschüren, Magazine, Zeitschriften – Neuerscheinungen

Alpenreisen. Erlebnis – Raumtransformationen – Imagination.

Kaum eine Region in Europa ist mehr Sehnsuchtsdestination, hat der menschlichen Phantasie sowie dem Drang, den Horizont hinauszuschieben, mehr Spielraum geboten als die Alpen. Sie bilden Lebensraum für die bäuerliche Bevölkerung, sind Quelle der industriellen und wirtschaftlichen Entwicklung sowie Rückzugs- und Schutzraum für Fauna und Flora. Als Tourismushabitat sind die Alpen ein Ort des Glücks, aber durch den Klimawandel, eine ungezügeltere Entwicklung und vielfach auch durch mutwillige Zerstörung der ökologischen Grundlagen bedroht. Es braucht eine nachhaltige regionale Entwicklungsperspektive, eine Strategie des "bewahrenden Fortschritts", um das Land der Berge als Ort des guten Lebens zu bewahren. 35 Beiträgen liefern interdisziplinäre Sichtweisen auf die Themenfelder der Erlebnispromotion, der Raumtransformation und der Imagination, zumal sie evidenzbasierend aus der Sicht von Theoretikern und Praktikern formuliert werden.

Luger, K. u. F. Rest – Hrsg. (2017): Alpenreisen. Erlebnis – Raumtransformationen – Imagination. StudienVerlag.

Innsbruck, Wien, Bozen, 696 S. (ISBN: 978-3-7065-5652-1, € 49,95)

Bezugsmöglichkeiten

Das Buch kann in jedem guten Buchhandel oder über den [StudienVerlag](#) bezogen werden.

Unser täglich Gift. Pestizide – die unterschätzte Gefahr

Aktuell vergeht kaum ein Tag, an dem nicht über die brisante Glyphosat-Diskussion berichtet wird. Ein Thema, das uns auch nächstes Jahr noch lange beschäftigen wird und ein Thema, von dem wir alle betroffen sind, jedoch erschreckend wenig wissen. Wem ist schon bekannt, dass die geltenden gesetzlichen Grenzwerte für Pestizidbelastungen in den letzten Jahren ständig nach oben korrigiert wurden? Oder dass wir inzwischen alle Spuren von Pestiziden in unserem Körper haben, auch wenn wir selber nie damit hantiert haben?

Zaller, G.J. (2018): *Unser täglich Gift. Pestizide – die unterschätzte Gefahr*. Zsolnay / Deuticke Verlag (Hrsg.); Wien, 240 S. (ISBN 978-3-552-06367-9, € 20,6)

Bezugsmöglichkeit

Das Buch kann in jedem guten Buchhandel oder über die [Hanser Literaturverlage](#) bezogen werden.

KLIMAWANDEL

Auswirkungen auf die Alpen und was wir tun können

Die Alpen sind Lebensraum für 13,9 Mio. Menschen, 30.000 Tier- und 13.000 Pflanzenarten. Der Alpenraum ist vom Klimawandel besonders stark betroffen, doch die Auswirkungen zeigen sich auf unterschiedliche Art und Weise. Bereits 2006 wurde von der Alpenkonvention zum Klimawandel eine Deklaration verabschiedet und 2009 folgte ein Aktionsplan mit Best-Practice-Beispielen. Das nun vorliegende Faltprospekt zeigt mit Zahlen und Fakten die dramatischen Entwicklungen auf und liefert Informationen über die Auswirkungen des Klimawandels auf das Wasser, die steigenden Naturgefahren, den Wald, den Tourismus, die Biodiversität, usw.

Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention – Hrsg. (2017): *KLIMAWANDEL - Auswirkungen auf die Alpen und was wir tun können (Faltprospekt)*.

Bezugsmöglichkeiten

Das Faltprospekt zum „Klimawandel“ kann entweder direkt über das Ständige Sekretariat der Alpenkonvention, Herzog-Friedrich-Straße 15, A-6020, E-Mail: info@alpconv.org bezogen oder als [pdf](#) heruntergeladen werden.

Veranstaltungen, Workshops, Tagungen und Symposien

Interperspektive Fachtagung: „Tiroler Bergwelt: der wahre Garten Eden oder die Ware Garten Eden?“

Tirols Bevölkerung lebt auf 12 % besiedelbarer Fläche, beeinflusst durch unterschiedliche Interessen und Nutzungsformen. Es lockt Einheimische und Gäste hinaus in die scheinbar unberührte Weite der Bergwelt. Diese ist Lebensraum vieler Tier- und Pflanzengesellschaften und wird außerdem landwirtschaftlich, forstlich, jagdlich und touristisch genutzt. Freiheit und Individualismus der einen NutzerInnen dieses Kultur-Natur-Raumes wirkt sich auf die anderen mitunter nachteilig aus. Spannungsfelder tun sich auf, teils aus Unwissenheit und Neugier, teils aus Absicht und Profitgier. Gibt es tragfähige Ansätze, die Tiroler Bergwelt nicht als eine Ware, sondern als wahren Garten Eden zu behandeln? Lässt sich die Vision eines rücksichtsvollen Nebeneinanders in der Tiroler Bergwelt verwirklichen? Respektvolle Achtung, bewusstes Wahrnehmen von Auswirkungen auf andere sowie auf den Lebensraum mit seinen Tier- und Pflanzengesellschaften und entsprechend taktvolles Handeln sind mögliche Früchte des Perspektivenwechsels im Rahmen dieser Tagung.

Tiroler Bergwelt: der wahre Garten Eden oder die Ware Garten Eden?

22. Februar 2018

Veranstalter: Haus der Begegnung, spectACT, Land Tirol

Ort: Haus der Begegnung, Rennweg 12, A-6020 Innsbruck

[Programm](#)

Anmeldung bis 12. Februar 2018 unter hdb.kurse@dibk.at

Weitere Informationen und Auskünfte unter: daniela.soier@dibk.at

Winter Sports Congress 2018

Beständige und konstante Schneeverhältnisse in alpinen Regionen gehören der Vergangenheit an. Klimawandel, Technologien und Trends der Industrie verändern stetig den Wintersporttourismus. Wie können die betroffenen Akteure ihre Chancen ergreifen, um Potentiale vollständig auszuschöpfen und ihre Zukunft aktiv mitgestalten? Die TeilnehmerInnen erhalten an der Fachhochschule Kufstein einen ausführlichen Einblick in die neuesten Entwicklungen in den Bereichen Nachhaltigkeit, innovative Technologien und Trends im Wintersporttourismus. Das Thema „Alpine Trends in Changing Times“ wird durch Best-Practice Beispiele, Vorträge, Diskussionen und interaktive Workshops beleuchtet, um eine

Plattform für Austausch und Ideengenerierung anzubieten.

Winter Sports Congress 2018

05.-06. April 2018

Veranstalter: Fachhochschule Kufstein

Ort: Fachhochschule Kufstein, Andreas Hofer Straße 7, A-6330 Kufstein

Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung unter www.fh-kufstein.ac.at

Informationen und Auskünfte unter wintersportscongress@fh-kufstein.ac.at

Terminavisos zum Workshop „Verkehrsprotokoll“ der Alpenkonvention

Das Verkehrsthema ist im Alpenraum aktueller denn je. Der LKW-Transit und Freizeitverkehr steigen unaufhörlich und der Ruf nach neuen hochrangigen Straßeninfrastrukturen wird immer lauter. Mit dem Workshop zum Verkehrsprotokoll wird nicht nur auf die Bedeutung dieses Protokolls hingewiesen, sondern vor allem auch die Inhalte sowie die rechtliche Anwendbarkeit und Auslegung dargestellt.

Terminavisos zum Workshop „Verkehrsprotokoll“ der Alpenkonvention

11. April 2018

Veranstalter: CIPRA Österreich, Universität Innsbruck und Rechtsservice Alpekonvention

Ort: Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung (Bürgermeistersaal), Karl-Wurmb-Straße 17, A-5020 Salzburg

Das Programm samt Anmeldung wird in Kürze bekanntgegeben!

Informationen zum Workshop unter josef.essl@cipra.org

19. Klimatag 2018

Der Österreichische Klimatag ist eine dreitägige Veranstaltung. Am 23. April 2018 findet der so genannte Vernetzungstag unter dem Zeichen „Alpine Regionen – Die Alpenkonvention als Plattform für neue Idee und Ansätze einer nachhaltigen Entwicklung“ statt, bei dem Vernetzung zum Thema Alpen und **Klimawandel** im Vordergrund stehen. Am 24. April 2018 befasst man sich mit dem Themenschwerpunkt „**Klimawandel** und Alpen“. Im Anschluss folgen wissenschaftliche Vortrag-Sessions. Am 25. April 2018 werden neben spannenden Diskussionen in den Vortrag-Sessions der Posterpreis und der CCCA-Nachwuchspreis verliehen.

19. Klimatag 2018

23.-25. April 2018

Veranstalter und Mitveranstalter: Climate Change Center Austria, Universität Salzburg, Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention, Land Salzburg, Universität Klagenfurt, Universität für Bodenkultur, Weatherpark, Umweltbundesamt

Ort: Universität Salzburg (Naturwissenschaftliche Fakultät), Hellbrunnerstraße 34, A-5020 Salzburg

[Informationen zum Klimatag 2018](#)

[Anmeldung zum Klimatag 2018](#)

Rückfragen unter klimatag@ccca.ac.at

Internationale CIPRA-Jahresfachtagung 2018

Die diesjährige CIPRA-Jahresfachtagung in Bled (Slowenien) befasst sich mit dem Thema „Alpentourismus und Lebensqualität“. Es ist unbestritten, dass der Tourismus relativen Wohlstand in die Alpen gebracht hat. In vielen Regionen ist er nach wie vor eine wichtige Einnahmequelle, bringt jedoch auch Herausforderungen mit sich, wie Übererschließungen oder ungelinktes Wachstum. Zu viele Gäste, eine lautstarke Fun-Szene und Blechkolonnen an den Ferienwochenenden führen vielerorts zu wachsender Skepsis der Einheimischen gegenüber dem Tourismus. Wie Tourismus neu denken, der mit lokal vorhandenen Ressourcen ganzheitliche Angebote entwickelt und das Natur- und Kulturerbe in Wert setzt? Wie Gäste, Einheimische und temporäre BewohnerInnen in eine gemeinsame Vision für die Destination miteinbeziehen? Welche Strategien verknüpfen Tourismus, Landwirtschaft, Handwerk, Bildung und Kultur wertvoll? Welche Angebote nützen beiden, Gästen und der Bevölkerung? Welche Balance bereichert die gesamte Region? Wer trifft diese Entscheidung?

CIPRA-Jahresfachtagung 2018

25.-26. Mai 2018

Veranstalter: CIPRA International, CIPRA Slowenien und Gemeindefachtagung „Allianz in den Alpen“

Ort: Bled, Slowenien

Das Programm samt Anmeldung wird zeitgerecht bekanntgegeben!

Informationen unter international@cipra.org

Terminankündigungen für Veranstaltungen im Rahmen des Alpenkonventionsvorsitzes

Moorschutztagung

15.-16. Mai 2018
Ort: Steirisches Ausseerland

Tourismusbilitätstag

15.-16. Mai 2018
Ort: Graz

Snow Science Workshop in Innsbruck

07.-12. Oktober 2018
Ort: Innsbruck

Sobald zu den angeführten Veranstaltungen konkrete Informationen zu Programm, Anmeldung, usw. vorliegen, werden Sie darüber zeitgerecht informiert!

Mehr von CIPRA Österreich finden Sie auf unserer Website www.cipra.at

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen kostenlos unter josef.essl@cipra.org abbestellen.

Internationale Alpenschutzkommission
CIPRA Österreich
Strozzigasse 10/7-9
A-1080 Wien, Österreich

CIPRA Österreich-Alpenkonventionsbüro
Salurner Straße 1/4. Stock
A-6020 Innsbruck

oesterreich@cipra.org

www.cipra.at